



Schlossrueder Gemeindenachrichten

LIEBE SCHLOSSRUEDERINNEN UND LIEBE SCHLOSSRUEDER



Seit dem 1. Januar 2022 bin ich Mitglied des Gemeinderates Schlossrued und darf aktiv einen Beitrag zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger von Schlossrued leisten. Ich bin zuständig für die Ressorts öffentliche Gebäude, Friedhof und Bestattungswesen, Energie- und Gewerbeswesen, Sozialwesen, Gesundheitswesen, Mütter- und Väterberatung Region Aarau Plus, sowie für Vereine und Kultur.

Aufgewachsen bin ich in Holziken und lebe bereits seit über 30 Jahren in Schlossrued. 1995 konnten mein Mann Hansjörg und ich unseren Traum vom Eigenheim erfüllen. Seither wohnen wir im Storchenhof. Wir sind glückliche Eltern von unseren Söhnen Nico und Lino.

Mir gefällt in Schlossrued, dass man einander kennt, Anteil am Wohle des Andern nimmt und bei verschiedenen Anlässen immer wieder das Zusammensein geniesst. Mit den gut funktionierenden Vereinen wird für jede Altersstufe eine Freizeitbeschäftigung angeboten. Die beliebten Erlebniswege geniessen nicht nur Einheimische. Die Schönheit unseres Dorfes wird nach solchen Wanderungen auch von Auswärtigen immer wieder erwähnt.

Seit fast 35 Jahren bin ich bei der Suva in Aarau angestellt. Ich durfte mich dort in verschiedenen Abteilungen und Aufgaben weiterentwickeln und arbeite seit vielen Jahren in zukunftsweisenden Projekten am Hauptsitz der Suva in Luzern mit.

In meiner Freizeit geniesse ich das Zusammensein mit meiner Familie und mit Freunden. Ich bin sehr gerne in der Natur. Für Wanderungen in unserer schönen Schweiz gönne ich mir immer wieder Auszeiten und kann mich dabei gut erholen und Kraft tanken. Auch das Lesen bei sonnigem Wetter auf unserer Terrasse macht mir viel Freude.

Als mich meine Nachbarin und Gemeinderätin Monika Hugentobler angefragt hat, ob ich mir vorstellen könnte, mich für den Gemeinderat zur Verfügung zu stellen, habe ich um Bedenkzeit gebeten. Nach reiflicher Überlegung, nach Gesprächen mit meiner Familie und meinem Arbeitgeber habe ich zugesagt. Ich bin bereit für neue Herausforderungen und setze gerne etwas von meiner Freizeit für das Dorf ein, in welchem ich schon seit vielen Jahre glücklich leben darf.

THEMEN

- ◆ Editorial
- ◆ Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung während den Sommerferien
- ◆ Pflichten Hundehalter und Hundetaxe 2022
- ◆ Zurückschneiden von Hecken, Sträuchern und Bäumen
- ◆ Fachgerechte Entsorgung von Abfallsäcken
- ◆ Fahren bei Nacht
- ◆ Gespräch Ueli Sommerhalder und Dominic Matter mit Lothar Mayer
- ◆ Prämienvorbereitung 2023; Codeversand und Codebestellungen
- ◆ Chrabbeltreff Schlossgeistli
- ◆ Rücktritt der Präsidentin Samariterverein Schöffland
- ◆ Generalversammlung InoRued
- ◆ Gesprächsgruppe Menschen mit Demenz – Pro Senectute
- ◆ Yoga Rued
- ◆ Jugendsportcamps Kanton Aargau
- ◆ Freizeitunfälle: Für Unternehmen keine Bagatelle
- ◆ Neue Bücherbox im Geschichtstelefon
- ◆ Mittagstisch Pro Senectute
- ◆ Führobewanderung
- ◆ E-Government-Portal des Kantons Aargau

INFOS AUS DER SCHULE

- ◆ Keine Angst – jedoch grossen Respekt
- ◆ Jugendfest 24./25. Juni 2022 in Schmiedrued
- ◆ Wachstumstag
- ◆ Die neuen Lehrpersonen stellen sich vor...
- ◆ IT-Morgen
- ◆ Termine der Schule
- ◆ Termine der Gemeinde

Ich bin nun schon ein paar Monate in meinem neuen Amt und habe an vielen Sitzungen teilgenommen. Die Themenvielfalt und der Aufwand sind grösser als erwartet und das Lesen der vielen Akten sehr zeitaufwändig. Die vielfältigen Bereiche interessieren mich und sind spannend. Ich bin froh und dankbar, dass ich jederzeit auf die wertvolle Unterstützung meiner Ratskollegin und meiner Ratskollegen, sowie von den Angestellten der Gemeindeverwaltung zählen darf.

Die Themen Menschen und Umwelt liegen mir am Herzen. Ich wünsche mir, dass das Zusammenleben in unserem Dorf weiterhin funktioniert und die Schönheit von Schlossrued erhalten bleibt. Ich hoffe, dass wir trotz begrenzten finanziellen Mitteln auch künftig ein lebendiges Dorf mit hoher Lebensqualität bleiben, in welchem die Bedürfnisse aller Generationen berücksichtigt werden.

Für Ihr Vertrauen danke ich und wünsche Ihnen allen eine schöne Sommerzeit.

Beatrice Neeser
Gemeinderätin

ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEVERWALTUNG WÄHREND DEN SOMMERFERIEN

Vom 4. Juli bis 7. August 2022 sind die Schalter der Gemeindeverwaltung Schlossrued von Montag bis Freitag, von 08.00 bis 12.00 Uhr, für Sie geöffnet. Am Nachmittag bleibt die Verwaltung geschlossen.

Sollte es Ihnen in dringenden oder speziellen Fällen jedoch nicht möglich sein, die Gemeindeverwaltung zu oben erwähnten Öffnungszeiten zu besuchen, können Sie problemlos mit uns einen Termin vereinbaren (Tel. 062 721 13 63, E-Mail info@schlossrued.ch), damit wir Sie auch nachmittags bedienen können.

Die Gemeindekanzlei

PFLICHTEN HUNDEHALTER UND HUNDETAXE 2022

Gestützt auf § 7 des Hundegesetzes vom 1. Mai 2012 (HuG) sind alle Hunde im Alter ab drei Monaten bei der Gemeindekanzlei anzumelden. Für die bereits registrierten / angemeldeten Hunde werden die Taxen im Jahr 2022 per Rechnung eingefordert. Die Taxe beträgt CHF 120.00 pro Hund.

Neue Hundehalter werden gebeten, ihren Hund bis spätestens am 31. Mai 2022 mit einer Kopie des Heimtierausweises bei der Gemeindekanzlei Schlossrued anzumelden. **Wichtig: Die Tierhalter sind verpflichtet, Haltermutationen oder den Tod des Hundes selbstständig über das persönliche Profil bei der Hundedatenbank AMICUS einzutragen und gleichzeitig der Wohngemeinde zu melden.** Als Tierhalter gilt, wer einen Hund für länger als drei Monate übernimmt.



Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Gemeindekanzlei Schlossrued Tel. 062 721 13 63, E-Mail info@schlossrued.ch.

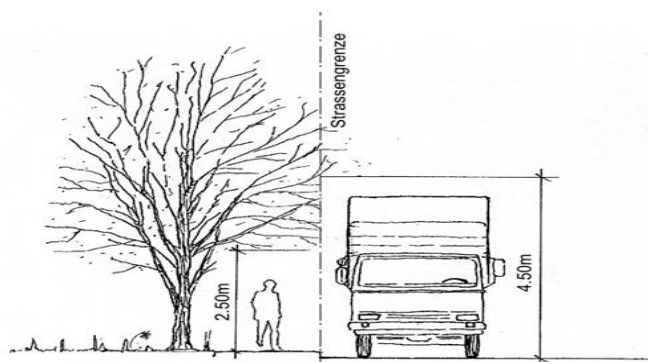
Die Gemeindekanzlei

ZURÜCKSCHNEIDEN VON STRÄUCHER, HECKEN UND BÄUMEN

Die Besitzer von Grundstücken an öffentlichen Strassen und Gehwegen, sowie dem Gemeingebrauch zugänglichen Privatstrassen, werden gebeten, die Bäume, Sträucher, Hecken und sonstigen Pflanzen so zurückzuschneiden oder nötigenfalls zu entfernen, dass die Verkehrssicherheit jederzeit gewährleistet ist.

Die minimale Höhe beträgt über Strassen 4.50 m und über Gehwegen 2.50 m. Bei Kreuzungen, in Kurven, bei Strasseneinmündungen und Ausfahrten sind angemessene Sichtzonen zu schaffen. In Sichtzonen muss ein sichtfreier Raum ab 80 cm bis auf 3.00 m Höhe gewährleistet sein.

Ebenfalls darf die Strassenbreite nicht durch hereinwachsende Triebe verschmälert werden. Auch ist darauf zu achten, dass Beleuchtungsanlagen, Verkehrszeichen, Hydranten, Hausnummern und dergleichen jederzeit gut sichtbar sind. Wir bitten die Liegenschaftseigentümer, ihre Hecken, Bäume und Sträucher in diesem Sinne zu überprüfen und – falls nötig – zurückzuschneiden.



Bei Fragen steht Ihnen Andres Zürcher, Leiter Werkhof, Tel. 079 749 00 08 / E-Mail werkhofschlossrued@bluewin.ch, zur Verfügung.

Besten Dank.

Der Gemeinderat

FACHGERECHTE ENTSORGUNG VON ABFALLSÄCKEN



Leider kommt es immer wieder vor, dass privater Abfall bereits mehrere Tage vor dem Abfuhrtag an der Strasse bereitgestellt wird. Dies führt oft dazu, dass Tiere die Abfallsäcke zerreißen und den Abfall auf der Strasse verteilen.

Privater Hauskehricht ist gemäss dem Reglement über die Abfallentsorgung der Gemeinde Schlossrued am Abfuhrtag am Strassenrand bereitzustellen. Die Kehrichtsäcke müssen dabei mit einer Abfallmarke der Gemeinde Schlossrued versehen werden.

Der Kehricht wird jeden zweiten Dienstag ab 7.00 Uhr von der Kehrichtabfuhr abgeholt. Den Abfallkalender können Sie auf der Gemeindeverwaltung oder auf der Gemeindehomepage unter www.schlossrued.ch beziehen.

Der Gemeinderat dankt für das Verständnis und Rücksichtnahme der geltenden Regelung.

Der Gemeinderat

FAHREN BEI NACHT

(TCS) Wie fährt man nachts? Wie kann man sich darauf vorbereiten? Was ist bei Nachtfahrten zu beachten? Hier sind unsere Tipps:

- Überprüfen Sie Ihre Lampen und stellen Sie sie richtig ein. Damit schonen Sie Ihre Augen und die der anderen Verkehrsteilnehmer.
- Reinigen Sie die Windschutzscheibe und die anderen Fenster Ihres Autos gründlich, damit Ihr Sichtfeld in keiner Weise behindert wird.
- Wenn Sie eine Brille tragen, wählen Sie entspiegelte, reflexionsfreie Gläser, die das Licht polarisieren und so das Blenden verringern.
- Überprüfen Sie das ordnungsgemäße Funktionieren Ihrer Scheibenwischer und der Scheibenwaschanlage.
- Stellen Sie den Fahrersitz so hoch wie möglich ein, dass reduziert die Blendung durch entgegenkommende Fahrzeuge.
- Stellen Sie Ihren Rückspiegel auf die Position «Nacht», um von den Lichtern der Autos hinter Ihnen nicht geblendet zu werden.
- Fahren Sie langsamer als bei Tageslicht, da die Sicht schlechter und Ihr Sichtfeld eingeschränkt ist. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie auf einer Strecke fahren, die Ihnen nicht vertraut ist.
- Die Abblendscheinwerfer leuchten die Strasse nur 50 Meter weit aus. So lang ist der minimale Bremsweg schon bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h. Und in manchen Situationen muss man sogar auf der Hälfte dieser Distanz anhalten können. Erkennen Sie mögliche Hindernisse rechtzeitig, indem Sie langsamer fahren und so weit wie möglich vorausschauen.
- Nachts scheinen Entfernungen länger, als sie wirklich sind. Halten Sie mehr Abstand, um in Ruhe bremsen zu können.
- Vor allem auf Strassen mit Gegenverkehr, weil die Entfernungen wie vorstehend erwähnt meist überschätzt werden.
- Werden Sie von den Scheinwerfern des entgegenkommenden Fahrzeugs geblendet, schliessen Sie für einen Sekundenbruchteil ein Auge und blicken dann gegen den Strassenrand, um sich vom Seitenstreifen führen zu lassen.
- Bei Augenbrennen, schweren Lidern und steif werdendem Rücken ist es höchste Zeit, eine Pause von mindestens 15 Minuten einzulegen. Generell wird ein Zwischenhalt alle zwei Stunden empfohlen.
- Kommt kein Fahrzeug entgegen und lässt die Situation es zu, ist für bessere Sicht das Fernlicht einzuschalten, aber bei guter öffentlicher Beleuchtung abzublenden.
- Es wird davon abgeraten, den Blick ständig auf den beleuchteten Teil der Strasse oder auf die weisse Linie zu konzentrieren. Blicken Sie immer wieder weiter voraus, aber auch auf beide Seiten und in die Rückspiegel. So ist das Risiko geringer, in letzter Minute überrascht zu werden.
- Verlangsamen Sie nachts in ländlichen oder bewaldeten Gebieten die Fahrt, da jederzeit Tiere auf der Strasse auftauchen können.
-



Weiterführende Information:

<https://www.tcs.ch/de/testberichte-ratgeber/ratgeber/verkehrsregeln/nachtsfahren.php>

Kontakt: Izabel Buchholz, Marketing & Assistenz, TCS Sektion Aargau, 056 464 48 08, izabel.buchholz@tcs.ch,

Ueli Sommerhalder und Dominic Matter

„Ehrenamt ist nicht Arbeit, die nicht bezahlt wird.
Es ist Arbeit, die unbezahlbar ist.“

Autor: Unbekannt



Ende Januar dieses Jahres musste unsere Feuerwehr Rued zu einem Hausbrand ausrücken. Da wurde wohl wieder jedem bewusst, wie wichtig dieses Ehrenamt für uns alle ist. Das System der freiwilligen Feuerwehr funktioniert jedoch nur solange genügend freiwillige Feuerwehrleute mitmachen. Unser Kommandant Ueli Sommerhalder und sein Stellvertreter Dominic Matter äusserten sich darüber im Gespräch.

Die Feuerwehr Rued ist jene der Gemeinden Schlossrued und Schmiedrued.

Ja genau, seit 2014 haben wir die Feuerwehren Schlossrued und Schmiedrued zur Feuerwehr Rued fusioniert. Bereits vorher wurden viele Übungen und auch Einsätze zusammen bestritten. Die Fusion erleichtert somit die ganze Organisation der Feuerwehr und deren Einsatzbereitschaft im Ruedertal. Vor allem die Tagesverfügbarkeit von Feuerwehrleuten ist im Ruedertal sehr schwierig und die Fusion ermöglicht bei einem Einsatz eine höhere Verfügbarkeit von Personal auf dem Schadenplatz.

Die Zusammenarbeit unter den Gemeinden ist ein Miteinander im Dienste der Sicherheit.

Das ist so. Wir ziehen alle am gleichen Strang. Daher auch an dieser Stelle ein grosser Dank für die unkomplizierte Mitarbeit zugunsten unserer Feuerwehr. Dieser geht auch an die Bauamtsmitarbeiter der Gemeinden Schlossrued und Schmiedrued. Mit deren Arbeit erleichtern Sie unsere ungemein. Wir denken hier nur an die vermiedenen Überschwemmungen, da alle Schächte immer bestens gereinigt werden.

Zu Beginn einer Feuerwehrkarriere steht der AdF.

Diese Abkürzung steht für **Angehöriger der Feuerwehr**: Zu Beginn der Feuerwehrdienstzeit wird jedem Angehörigen der Feuerwehr das Grundwissen vermittelt. Dazu gehören alle Feuerwehrtätigkeiten im Lösch- und Rettungsdienst. Nach der Grundausbildung geht es dann Richtung Spezialisten, die in Lehrgängen ausgebildet werden. Dabei gibt es den Atemschutz (Atemschutzgeräteträger), den Maschinisten (Bedienen von Motorspritzen oder des Tanklöschfahrzeugs), Elektriker (alles, was mit Strom zu tun hat), Sanität und Verkehr. Die Arbeit in der Feuerwehr ist daher sehr vielseitig und spannend.

Die Weiterbildung spielt dabei eine bedeutende Rolle?

Unbedingt! Bei der Gestaltung unserer Weiterbildungsangebote orientieren wir uns an vier zentralen Eckwerten: Die Sicherheit der Feuerwehrleute muss immer so weit oben als möglich angesetzt werden. Dies im vollen Bewusstsein, dass die immer neuen und grösseren Herausforderungen im

Feuerwehreinsatz schnelle und manchmal unkonventionelle Lösungen erfordern. Der Nutzen für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer Kurse soll möglichst konkret fassbar sein. In unseren Weiterbildungsangeboten sollen Bewährtes, aber auch neue und aktuelle Erkenntnisse und Techniken einen entsprechenden Stellenwert finden. Ein breites Kursangebot von diversen Organisationen wie zum Beispiel dem Schweizerischen Feuerwehrverband, der Aargauischen Gebäudeversicherung oder Bezirksverband gibt uns die Chance, ziel- und stufengerecht unsere Mannschaft auszubilden. Eine gute Aus- und Weiterbildung erhöht die Sicherheit der eigenen AdF und ist die Grundlage für eine effiziente Ereignisbewältigung.

Gehen wir zu Eurer Arbeit über: Wie werdet Ihr zu den Einsätzen gerufen? Müsst Ihr Euch immer bereithalten?

Als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr sind unsere Telefonnummern bzw. Natelnummern auf der kantonalen Notrufzentrale unter der Feuerwehr Rued hinterlegt. Prinzipiell gilt die Bereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr an 365 Tagen, 24 Stunden am Tag, aber natürlich ist es nicht möglich, sich jederzeit bereit zu halten. Es gibt immer Gründe, warum man an einem Einsatz oder einer Übung nicht teilnehmen kann, beispielsweise die berufliche Situation, Urlaub oder sonstige Tätigkeiten, bei denen man nicht alles stehen und liegen lassen kann. Darum ist es wichtig, dass es genügend Mitglieder in der Feuerwehr gibt, sodass immer eine starke Mannschaft bereitsteht.

Wir kommen zu einem Punkt, der Euch sehr bewegt. Letztes Jahr hatte die Feuerwehr Rued lediglich einen Teilnehmer am Infoabend und schlussendlich 2 Neuzugänger auf das aktuelle Jahr hin. Obgleich es im Aargau eine Feuerwehrpflicht gibt?

Ja, Männer und Frauen sind feuerwehrpflichtig. Die Feuerwehrpflicht beginnt bei uns im Ruedertal am 1. Januar des Jahres, in dem das 18., und endet am 31. Dezember des Jahres, in dem das 44. Altersjahr vollendet wird. Die Feuerwehrpflicht wird erfüllt durch aktiven Dienst oder durch Leistung des jährlichen Pflichtersatzes. Die Rekrutierung verpflichtet zur Leistung des aktiven Dienstes.

Vielleicht schreckt das Wort „Pflicht“ ab?

Wir wissen nicht an was es liegt, dass der Feuerwehrdienst von immer weniger Einwohnern im Ruedertal als nicht machbar erscheint. Meistens ist die Begründung, dass die Zeit fehlt, um an Feuerwehrrübungen teilzunehmen. Hier möchten wir gerne darauf hinweisen, dass es Abteilungen in der Feuerwehr gibt, wo sich der Zeitaufwand in Grenzen hält. Man weiss nie, wer zu welcher Zeit in eine Notsituation kommt und wir wünschen es niemandem. Doch wenn es soweit ist, sind wir dankbar über jede investierte „Freizeit-Minute“, um das Feuerwehrhandwerk zu lernen und einzusetzen.

Seid ihr eine gemischte Gruppe aus Frauen und Männern? Gibt es eine Mindestanzahl?

Ja genau, Feuerwehrdienst ist in allen Gruppen und allen Stufen für Frauen und Männer möglich und ergibt eine bunt gemischte Truppe. Die Aargauische Gebäudeversicherung klassifiziert die Gemeinden je nach Einwohnerzahl, Anzahl der Firmen, etc., in ein Risikokataster. Wir sind in der Grössenklasse 3 mit 70 AdF und sind derzeit 61. Wir haben somit noch Bedarf an Nachwuchs. Seit Jahren sehen wir leider sinkenden Zahlen entgegen, obgleich wir in Sachen Anwerbung nicht untätig sind.

Was sollten Bewerber mitbringen, die sich bei der Freiwilligen Feuerwehr engagieren möchten?

Grundsätzlich kann sich jeder in der Freiwilligen Feuerwehr engagieren. Das wichtigste hierbei ist das Verantwortungsbewusstsein, die Begeisterungsfähigkeit für technische Arbeit, Kameradschaft und Teamwork und natürlich der Wille, Menschen zu helfen. Das notwendige Fachwissen wird im Laufe der Zeit auf unterschiedlichen Lehrgängen vermittelt.

In den Medien ist häufig von Angriffen auf Polizisten, Sanitäter und Feuerwehrmänner die Rede. Habt Ihr so etwas auch schon erlebt?

Direkte Gewalt und Angriffe haben wir hier bei uns noch nie erlebt. Es kommt vor, dass sich Anwohner an unseren Übungen im Gemeindegebiet stören, welche durch die berufstätigen Feuerwehrleute meist am Abend stattfinden. Im Einsatz kann es schon mal vorkommen, dass eine Strasse gesperrt werden muss. Nicht alle Verkehrsteilnehmer sind mit solchen Massnahmen einverstanden und geben dem Verkehrsdienst auch ihre Meinung bekannt. Es kam schon vor, dass Strassensperrungen und Weisungen von anwesenden Verkehrsleuten missachtet wurden. Wichtig dabei ist, dass eine Strassensperrung für die Sicherheit der Einsatzkräfte, aber auch für die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer aufgestellt werden.

Fehlt es an Anerkennung für die Freiwillige Feuerwehr? Was können Politik und Gesellschaft Eurer Meinung nach besser machen?

Ich würde nicht behaupten, dass die Anerkennung fehlt. Im Ruedertal haben wir zum Glück nur wenige grössere Einsätze, wo wir mit unserer Arbeit wahrgenommen werden. Vielfach werden kleinere Ereignisse bewältigt, ohne dass jemand etwas davon mitbekommt. Rücken wir zum Beispiel nachts zur Tragehilfe für den Rettungsdienst aus, ist die Bevölkerung friedlich am Schlafen und wir leisten unsere Einsätze, ohne bemerkt zu werden.

Miteinander – Füreinander: Dies ist Euer Leitspruch.

Genau! „Ein-Mann ist kein-Mann“, bedeutet, dass wir für uns einstehen. Wir zeigen Verantwortung untereinander und stehen füreinander ein. Wir sind ein Team, welches wir dank guter Kameradschaft fördern. Bei uns herrscht kein militärischer Ton. Ein kollegiales Miteinander mit Struktur ist uns äusserst wichtig. Deshalb ist nach einem Einsatz oder Übung das Zusammensein eine wunderschöne Tradition. Neben dem Jahresabschluss-Essen findet zum Beispiel auch nach einem Frühlings- und Fahrzeugputz ein gemeinsames Grillieren statt. Eine schöne Tradition ist auch das Bäumchen zur Geburt oder beim Spalier stehen bei Hochzeit unserer Kameraden. Für dieses Jahr ist zudem ein Event zugunsten der Krebshilfe geplant. Der überaus wichtige Zusammenhalt, vor allem notwendig im Einsatz, ist bewusst und voller Freude zu fördern.

Der Feuerwehrdienst wird besoldet. Zudem gibt es noch einige spannende Vergünstigungen?

Ja genau: Der Schweizerische Feuerwehrverband verfügt mit verschiedenen Autoherstellern über Verträge zu attraktiven Flottenrabatten. Allen AdF der Mitgliedsfeuerwehren bietet sich die Möglichkeit, davon zu profitieren. Und seit Jahren bietet der SFV seinen Mitgliedern in Kooperation mit verschiedenen Versicherungen Prämienvergünstigungen an.

Als aktiven Beitrag zur Gewinnung von Feuerwehrpersonen könnte die Jugendfeuerwehr beitragen, Stichwort Nachwuchsförderung?

Das ist so. Unsere Jugendfeuerwehr Rued wurde per 1. Januar 2008 gegründet. Teilnahmeberechtigt sind Jugendliche ab dem Jahr, wo sie den 12. Geburtstag feiern und bis zum vollendeten 18. Altersjahr. Anmeldungen nehmen wir sehr gerne entgegen.

Pro Jahr werden ca. 10 Feuerwehrübungen absolviert, an Meisterschaften teilgenommen und diverse Anlässe durchgeführt. Das Ziel der Jugendfeuerwehr ist es, den Jugendlichen aus Schlossrued und Schmiedrued eine aktive, altersgerechte und pädagogisch abgestimmte Freizeitgestaltung anzubieten. Im Vordergrund stehen dabei folgende Ziele: Teamgeist und Feuerwehr-Kameradschaft erfahren, Verantwortung für sich, Kameraden, Umwelt und Material übernehmen sowie sich körperlich in der

freien Natur betätigen. Zudem werden praktische Fähigkeiten erlernt und handwerkliches Geschick entwickelt.

Zurzeit gehören 15 Jugendliche der Jugendfeuerwehr Rued an. Jene werden momentan von vier Leitern betreut. Seit dem Jahr 2009 nimmt die Jugendfeuerwehr jährlich mit ein bis zwei Mannschaften an der Schweizermeisterschaft teil. Im Jahre 2010 und 2011 hat je eine Mannschaft bereits einen Podestplatz belegt. Ebenfalls mit erfreulichen Erfolgen beteiligt sich die Jugendfeuerwehr alle zwei Jahre am kantonalen Wettkampf.

Wie kann man sich bei der Freiwilligen Feuerwehr Rued bewerben?

Am einfachsten ist es über uns oder über unsere Feuerwehrkollegen. Auf unserer Homepage www.feuerwehr-rued.ch sind die Kontaktdaten hinterlegt. Selbstverständlich kann man sich auch an die Gemeindeverwaltungen wenden. Wir freuen uns über Neuzugänge!

Herzlichen Dank, Euch und Euren Kollegen, für den grossen und wichtigen Einsatz in unseren Gemeinden!

Möchtest auch Du Deinen Teil dazu beitragen und Menschen in Not helfen? Dann melde dich bei Ueli Sommerhalder (079 938 70 73) oder Dominic Matter (079 955 36 78).

Text: Lothar Mayer

PRÄMIENVERBILLIGUNG 2023; CODEVERSAND UND CODEBESTELLUNGEN

Seit dem Prämienvorbilligungsjahr 2018 erfolgt der Antrag auf Prämienvorbilligung online mittels dem von der SVA Aargau generierten Code-Systems.

Die SVA Aargau versendet auch dieses Jahr wieder automatisch einen Anmeldecode an potenziell anspruchsberechtigte Personen. Der Postversand erfolgt voraussichtlich ab September 2022.

Bitte beachten Sie, dass ein allfälliger Anspruch anhand der Steuerveranlagung 2021 ermittelt wird (PV-Anspruchsjahr minus drei Jahre). Ist diese noch nicht rechtskräftig oder infolge späteren Zuzuges in den Kanton Aargau nicht vorhanden, erfolgt keine automatische Zustellung eines Anmeldecodes.

Ab Oktober 2022 sind Codebestellungen direkt über die Homepage der SVA Aargau (www.sva-ag.ch) möglich. Wer bis dann noch keinen Anmeldecode erhalten hat, kann bis spätestens am 31. Dezember 2022 einen solchen online bestellen.

Nach Ablauf der Anmeldefrist Ende Dezember 2022 verwirkt ein möglicher Anspruch.

Haben Sie Fragen? Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Gemeindezweigstelle Schlossrued gerne telefonisch, 062 721 13 63 oder per E-Mail info@schlossrued.ch zur Verfügung.

Gemeindezweigstelle SVA



Chrabbeltreff Schlossgeistli



Die Chrabbelgruppe Schlossgeistli ist der ideale Treffpunkt im Ruedertal für Mamis und Papis zusammen mit ihren Kindern (0 bis 4 Jahre).

Während die Kinder zusammen spielen, krabbeln und neue Gspänli kennenlernen, können die Eltern neue Kontakte knüpfen und Erfahrungen austauschen.

Wir treffen uns zum gemütlichen Beisammensein zweimal monatlich, jeweils abwechselnd Montags und Mittwochs, von 09:00 bis 11:00 Uhr im ehemaligen Kindergarten (UG Turnhalle Schlossrued).

Der Chrabbeltreff freut sich bereits jetzt auf viele kleine und grosse Schlossgeistli.

Bei Fragen und Anregungen:

Céline Gehrig, Storchenhof 525, 5044 Schlossrued, Natel: 079 730 15 81

Daten:

Montag, 30.05.2022	Montag, 19.09.2022
Mittwoch, 15.06.2022	Mittwoch, 19.10.2022
Montag, 27.06.2022	Montag, 31.10.2022
Mittwoch, 10.08.2022	Mittwoch, 16.11.2022
Montag, 22.08.2022	Montag, 28.11.2022
Mittwoch, 07.09.2022	Mittwoch, 14.12.2022



RÜCKTRITT DER PRÄSIDENTIN SAMARITERVEREIN SCHÖFTLAND

Am 8. April 2022 durfte der Samariterverein Schöffland die Generalversammlung im Gasthof zum Storchen in Schlossrued nach einjähriger Coronapause durchführen.

Aufgrund der im letzten Jahr ausgeführten Tätigkeiten präsentierten die verschiedenen Ressortverantwortlichen Ihre Jahresberichte. In diesem Zusammenhang möchten wir uns auch herzlich bei den Spendern aus der Bevölkerung des Vereinsgebietes für die Unterstützung der Samaritersammlung 2021 bedanken. Das grosse Vertrauen, welches der Samariterverein Schöffland in der Region genießt, ist sehr erfreulich.

Geehrt wurden einige Mitglieder für die jahrzehntelange Mitgliedschaft und verschiedene spezielle Tätigkeiten in den Jahren 2020 und 2021.

Die Präsidentin, Bernadette Koch, hat nach achtjähriger Vereinsführung ihren Rücktritt aus dem Vorstand bekanntgegeben. Aufgrund ihrer zusätzlichen Vorstandstätigkeit bereits seit 2004 sowie Kursleitertätigkeit seit 2008 haben wir Bernadette Koch den Ehrenmitglied-Status des Vereins verliehen und die Vorstandskolleginnen haben sie mit dankenden Worten und einem speziellen Geschenk verabschiedet. Der Samariterverein bedankt sich bei Bernadette Koch für die geleistete Arbeit. Als Kursleiterin wird sie dem Verein weiterhin zur Verfügung stehen.

Leider war es bis heute nicht möglich eine/n neue/n Präsidentin/en zu finden. Die lang-jährigen Vorstandsmitglieder und alle Bereichsverantwortlichen werden in der Zwischenzeit versuchen, alle Samariteranliegen und -aufgaben zu bewältigen. Möchten Sie uns unterstützen?

Haben Sie Interesse an den Tätigkeiten des Samaritervereins, bitte melden Sie sich bei der Vizepräsidentin Cornelia Muscia, Tel. 078 734 27 63.

26.04.22/ew



GENERALVERSAMMLUNG INORUED

Am Mittwoch, 04. Mai 2022 fand die Generalversammlung des Gewerbevereins InoRued im Schmettebeizli in Schlossrued statt

Nach der Begrüssung und Wahl des Stimmzählers und Tagespräsidenten wurden das Protokoll und die Jahresrechnung angenommen. Ein Herzliches Dankeschön an Maya Hunziker für den Revisionsbericht. Ebenfalls wurden das Budget und der Jahresbeitrag für das Jahr 2022 gutgeheissen.

Mathias Müller (Präsident), informierte in seinem Jahresbericht über das vergangene Jahr. Wir können auf ein paar sehr interessante Veranstaltungen zurückblicken: Eine Grenzsteinbegehung von Hans-Ruedi Würgler im Ruedertal, die GV im Restaurant Sternen, unseren Familienanlass mit Äplermagronen in der Forren und das Highlight - die Führung durch die Aarauer Altstadt.

Bei den diesjährigen Wahlen wurden der gesamte Vorstand und die Revision wiedergewählt. Herzlichen Dank an alle Mitglieder für das Vertrauen in uns. Danach wurde der ehemalige Präsident Urs Loosli für seinen unermüdlichen Einsatz als Ehrenpräsident geehrt und Mathias Müller überreichte ihm einen Ehrenpokal.



Das Jahresprogramm 2022 ist noch etwas behutsam gestaltet. Wir sind aber guter Dinge, dass wir alle Veranstaltungen durchführen können und gegebenenfalls noch weitere Termine dazukommen werden. Nach dem offiziellen Teil wurden wir von Cornelia Frey und ihrem Team kulinarisch verwöhnt. Nach einem vorzüglichen Essen, schlossen wir den Abend mit einer feinen Glace und einer Kaffeerunde ab. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern für den wunderbaren Abend und freuen uns auf gesellige Anlässe im 2022.



Pro Senectute Aargau
Beratungsstelle Bezirk Kulm

Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz

Ist ein nahestehender Mensch an Demenz erkrankt, ist dies eine grosse Herausforderung. Als Partnerin, Partner, Tochter oder Sohn müssen Sie neue Rollen und Aufgaben übernehmen. Fragen, Ängste Sorgen und viel Ungewissheit kommen dabei auf. Mit diesen Belastungen sind Sie nicht alleine – viele Angehörige erleben dies sehr ähnlich.

In geleiteten Gesprächsgruppen (ohne Patienten) kann man erzählen und Erfahrungen austauschen. Geteiltes wird bekanntlich leichter. Sie erfahren, wie andere Betroffene mit ähnlichen Situationen umgehen, treffen auf Verständnis, Akzeptanz und Unterstützung und auf einen grossen Schatz an Wissen, der in einer Gruppe zusammen getragen wird.

Die Gruppe ist ein Ort, an dem Kräfte gesammelt und wertvolle Weggefährten für Aufgaben gefunden werden können, die alleine schwer zu bewältigen sind.

Die nächsten Termine der Gesprächsgruppe finden wie folgt statt:

01.06.2022, 14.00 – 16.00 Uhr, Pro Senectute Reinach

06.07.2022, 14.00 – 16.00 Uhr, Pro Senectute Reinach

03.08.2022, 14.00 – 16.00 Uhr, Pro Senectute Reinach

07.09.2022, 14.00 – 16.00 Uhr, Pro Senectute Reinach

05.10.2022, 14.00 – 16.00 Uhr, Pro Senectute Reinach

02.11.2022, 14.00 – 16.00 Uhr, Pro Senectute Reinach

07.12.2022, 14.00 – 16.00 Uhr, Pro Senectute Reinach

Der Einstieg in die Gruppe ist jederzeit möglich. Vor der ersten Teilnahme findet ein Vorgespräch mit der Gruppenleitung statt. Bei Fragen oder Terminvereinbarung erreichen Sie uns von Montag – Freitag, 08.00 – 11.30 Uhr unter der Telefonnr. 062 771 09 04.

Simone Wyler, Sozialarbeiterin, Pro Senectute, Reinach AG

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Yoga Rued

...Zeit für Dich ...

Die Yoga Flow Stunde dehnt, kräftigt und entspannt
deine Muskulatur, mobilisiert deine Wirbelsäule.
Verbunden mit dem Fluss deines Atems belebst und bewegst
du dich und verfeinerst die Körperwahrnehmung.
Nach der Stunde hast du mehr Energie und weniger Stress.

Aula, Schulhaus Schlossrued

Montag 8:30 - 9:30

Donnerstag 19:00 - 20:00

Abo: CHF 110.- (9 Wochen gültig)

Einzelstunde: CHF 16.-

Die Schnupperstunde ist kostenlos.

Auskunft: Edina Lauzon +41 79 540 82 10





JUGENDSPORTCAMPS KANTON AARGAU



JUGENDSPORTCAMP TENERO

**POLYSPORT IM
CENTRO SPORTIVO TENERO**

24.–30. Juli 2022
Jahrgänge: 2002–2009

280.–

SCHNEESPORTCAMP LENZERHEIDE

**SCHNEESPORTERLEBNIS
FÜR JUGENDLICHE**

26.–31. Dezember 2022
Jahrgänge: 2002–2010

450.–

JUBILÄUMSCAMP LENK 50 JAHRE J+S

SPORT UND NATUR IN DEN BERGEN

09.–15. Oktober 2022
Jahrgänge: 2004–2009

50.–*

* Spezialpreis anlässlich des J+S Jubiläums

SKI- UND SNOWBOARD- CAMP FIESCH

**SKI- UND SNOWBOARDERLEBNIS
FÜR JUGENDLICHE**

05.–11. Februar 2023
Jahrgänge: 2003–2011

470.–

COOL & CLEAN swiss olympic

3 seit 1972
jung.sportlich.einzigartig.

ISI PRINT



Jetzt anmelden auf
jugendsportcamp.ch



FREIZEITUNFÄLLE: FÜR UNTERNEHMEN KEINE BAGATELLE

In der Schweiz passieren zu Hause, im Garten oder beim Ausüben eines Hobbys doppelt so viele Unfälle wie bei der Arbeit. Die BFU unterstützt Unternehmen dabei, die Zahl der Nichtberufsunfälle ihrer Belegschaft zu senken.

Freizeitunfälle nehmen zu

Auf einen Stuhl steigen, um ans oberste Tablar zu kommen, oder mit der Gartenschere den Strauch zurückschneiden: Abseits von Strassenverkehr und sportlichen Aktivitäten verletzen sich in der Schweiz jedes Jahr 570 000 Personen. Ein grosser Teil der Verunfallten steht mitten im Arbeitsleben.

46 % aller Freizeitunfälle abseits von Strassenverkehr und Sport passieren im privaten Wohnbereich.

7,5 Millionen Arbeitstage gehen der Wirtschaft wegen Nichtberufsunfällen verloren.

Stolpern, rutschen, stürzen

Stürze fordern dabei die meisten Unfallopfer: Gerade daheim in der vertrauten Umgebung verhält man sich allzu oft sorglos und unvorsichtig. Insgesamt sind Stürze für jede zweite verletzte Person in Haus und Freizeit verantwortlich. Auch viele andere Freizeitaktivitäten können mit einem Unfall enden. In der Schweizer Bevölkerung ereignen sich jährlich rund 59 000 Unfälle bei Pflege und Unterhalt von Haus und Garten – und bei Heimwerkerarbeiten.

Über 285 000 Menschen verletzen sich jedes Jahr bei Stürzen.

Herausforderung für Unternehmen

Unfälle in der Freizeit können schwerwiegender ausfallen, als viele denken. Berufstätige Menschen fehlen danach oft für längere Zeit bei der Arbeit. Die Ausfälle wegen Nichtberufsunfällen haben für die Unternehmen einschneidende Folgen und bedeuten einen grossen administrativen und organisatorischen Aufwand: Temporäre Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter müssen eingestellt werden und Überstunden fallen an. Im schlimmsten Fall lassen sich Termine nicht einhalten und Kunden gehen verloren. All das kostet Geld.

BFU bietet Präventionspaket für Unternehmen

Die gute Nachricht: Unternehmen können etwas dagegen tun. Die BFU bietet ein ganzes Paket zur Prävention von Nichtberufsunfällen: Präventionsworkshops, Kurse, verschiedene Einsatzmittel und sofort einsetzbare Kommunikationsmittel. Für grössere Betriebe führt sie individuelle Beratungen und Schulungen durch.

Nun wünsche ich allen Leserinnen und Lesern einen schönen und sturzf freien Sommer.

Freundliche Grüsse

Kurt Lüthi, BFU Sicherheitsdelegierter

Tel. 079 689 36 79 / E-Mail hauswart@schule-schlossrued.ch



BÜCHERBOX

Das Gschechte Telefon bekommt einen Mitbewohner



Ausleihen oder behalten

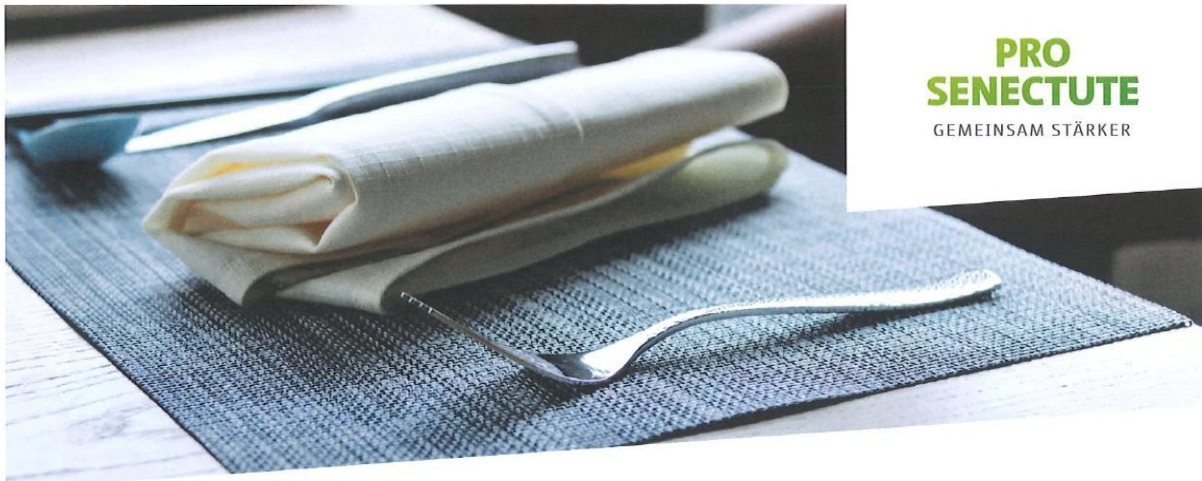
Haben Sie ein gutes Buch gelesen, aber Sie möchten es nicht behalten? Oder suchen Sie eine spannende Lektüre? In der BücherBox beim Schulhaus im „Gschechte Telefon“ finden Sie vielleicht eine. Gerne dürfen Sie sich bedienen, sei es zum Bücher Ausleihen, Behalten, Umtauschen oder zum Hinterlassen.

Bitte Bücher nur in gutem Zustand und mit interessantem, spannendem Inhalt platzieren.

Wir hoffen, dass die BücherBox Idee auf Begeisterung stossen wird. Schauen Sie mal rein und lassen Sie sich überraschen. Ab jetzt können Sie im „Gschechte Telefon“ nicht nur Geschichten hören, sondern auch lesen und Bücher mitnehmen.
Auskunft: hunziker_daniela@gmx.ch

Wir wünschen Ihnen viel Freude!





Mittagstisch in Schlossrued⁺

Lassen Sie sich verwöhnen und geniessen Sie das Mittagessen in geselliger Runde und gemütlicher Atmosphäre. Wir freuen uns auf Sie.

Tag und Zeit Mittwoch, 11.30 Uhr

Daten	19. Januar 2022	Gasthof Storchen, Schlossrued
	16. Februar 2022	Gasthof Storchen, Schlossrued
	16. März 2022	Gasthof Storchen, Schlossrued
	20. April 2022	Gasthof Storchen, Schlossrued
	18. Mai 2022	Gasthof Storchen, Schlossrued
	15. Juni 2022	Gasthof Storchen, Schlossrued
	20. Juli 2022	Gasthof Storchen, Schlossrued
	17. August 2022	Gasthof Storchen, Schlossrued
	21. September 2022	Gasthof Storchen, Schlossrued
	19. Oktober 2022	Gasthof Storchen, Schlossrued
	16. November 2022	Gasthof Storchen, Schlossrued
	21. Dezember 2022	Gasthof Storchen, Schlossrued

Leitung Elisabeth Müller, Telefon 062 721 39 57

Hinweis Anmeldung bis Dienstagabend an Elisabeth Müller,
Telefon 062 721 39 57

Dieses Angebot ist vom Bundesamt für Sozialversicherungen teilsubventioniert, weil es in besonderem Masse die Selbstständigkeit und Autonomie von älteren Menschen fördert.

Pro Senectute Aargau · Beratungsstelle Bezirk Kulm
Telefon 062 771 09 04 · kulm@ag.prosenectute.ch

Aargau
ag.prosenectute.ch

FÜROBE- WANDERIG ZU EINER BRÖTLISTELLE

Die Kulturkommission 'Schlossrued läbt' lädt Sie herzlich auf eine gemütliche Wanderung (ca. 1 Stunde) ein. Lassen Sie die Seele baumeln und genießen Sie die letzten Sonnenstrahlen mit uns. Jeden Monat suchen wir eine andere Brötlistelle aus, wo wir gemeinsam beim Feuer den Abend ausklingen lassen.

Treffpunkt: 18.30 Uhr

Turnhallenplatz Schlossrued
wetterbedingt (ohne Anmeldung)

Rückkehr: ca. 20:30/21:00 Uhr

Mitnehmen: Getränk und Grillgut

Auskunft: Faustino Grünenfelder (Tel: 079 419 83 06)

jeweils der 1. Freitag im Monat

6. Mai 2022

3. Juni 2022

1. Juli 2022

5. August 2022

2. September 2022

7. Oktober 2022

Links mit rechts verwechselt? Neue Stimm- unterlagen gleich online bestellen.

**Ihre Gemeinde ist jetzt
auch ausserhalb der
Schalterzeiten erreichbar:**
Im neuen E-Government-Portal
des Kantons Aargau.



Weitere Services finden Sie unter: www.ag.ch/smartserviceportal

Fit4Digital



INFOS AUS DER SCHULE

KEINE ANGST - JEDOCH GROSSEN RESPEKT

Den ersten kühlen, nebligen Morgen seit Wochen haben sich die 1.- und 2.-Klässler der Schule Schlossrued ausgesucht, um zusammen mit ihren Lehrerinnen Claudia Kalt und Corinna Erismann die Feuerwehr zu besuchen. Der Kommandant, Ueli Sommerhalder, und der Atemschutzchef Daniel Gloor haben ein interessantes Demonstrationsprogramm zusammengestellt, das von den Kindern interessiert mitverfolgt wurde, und wo sie selber sogar mit Hand anlegen können. Als die Kinder am Morgen beim Feuerwehrmagazin eintrafen, war alles bereits vorbereitet. Als erstes durften sie selber einen Alarm auslösen und danach via Handy des Kommandanten mitverfolgen, was im Hintergrund an den verschiedenen Stellen passiert. Spannend für den Kommandanten wurde es, weil der Alarm an eine Stelle weitergeleitet wurde, wo nicht bekannt war, dass es sich um eine Übung handelt. Zum Glück hatte dieser Fehler keine Folgen, es stand nicht plötzlich eine ganze Feuerwehr vor der Tür. Während der Handy-Demonstration war es mäuschenstill.



Wenn die Flammen lodern

Auf dem freien Feld wurde in einer Mulde ein Feuer entfacht, und schon erscholl das TaTiTaTi des Tanklöschfahrzeugs. Im Nu waren die Flammen gelöscht. Spannender wurde es, als «Glöru» (Daniel Gloor) Öl in einer Bratpfanne so heiss werden liess, so dass es bald zu brennen begann. Ueli Sommerhalder warf die Frage in die Runde, was jetzt zu tun sein. Erstaunlicherweise bekam er gute Antworten: Löschdecke, Lösschaum, Pfannendeckel drauf, raus und Feuerwehr anrufen.

Auf seine Frage, wie es denn mit Wasser sei, bekam er ein einstimmiges «no go!» Einige Kinder wagten sich, mit der Löschdecke einen Lösversuch zu machen, nach dem Motto: «Keine Angst, aber grossen Respekt und wissen, was zu tun ist.»

Damit war die Übung aber noch nicht vorbei. Beim vorbereiteten Material lag noch eine Spraydose oder Kartusche, die in einen Drahtkäfig gelegt und dann so lange erhitzt wird, bis sie explodiert und eine riesige Stichflamme gen Himmel schleudert. Auch hier heisst es Abstand halten und das Richtige tun.



Text: Frieda Steffen

JUGENDFEST RUEDERTAL AM 24./25. JUNI 2022 IN SCHMIEDRUED

(Text: Nadine Inderbitzin)

Das Jugendfest Ruedertal ist in aller Munde! Damit dieser besondere Event für alle zu einem unvergesslichen Erlebnis wird, sind alle Beteiligten voller Engagement und Tatendrang dabei! Die Vorbereitungen laufen momentan auf Hochtouren! Dank den Vereinen werden wir an ihren Streetfood-Ständen kulinarisch verwöhnt.

Meine persönliche Meinung als Frischling im OK: «Ein abwechslungsreiches, fetziges und gelungenes Rahmenprogramm!!!»

Programm Freitag, 24. Juni

Für gute Stimmung sorgt am Freitagnachmittag um 16.30 der Bauchredner Marco Kittel. Wer den Umzug nicht verpassen will, muss um 19 Uhr vor Ort sein. Um 20.30 führen die SchülerInnen ihre mit Herzblut vorbereitete Tanzshow auf. Der ganze Abend wird musikalisch untermauert sein. Wir dürfen uns jetzt schon freuen!

Programm Samstag, 25. Juni

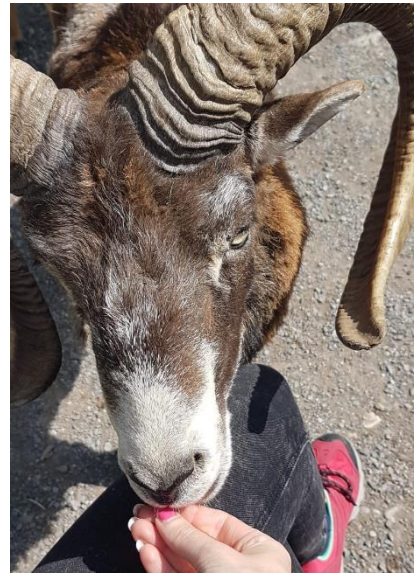
Am Samstagvormittag um 10 Uhr gewährt uns die Musikschule Ruedertal einen musikalischen Einstieg. Anschliessend findet die Darbietung der jungen Tänzer und Tänzerinnen der Schulen statt. Dank den musikalischen Aufführungen, den spannenden Workshops und den tollen Angeboten aus der Bevölkerung, über den ganzen Tag verteilt, lädt das Jugendfest zum Verweilen ein.

Mit folgendem QR-Code gelangen Sie direkt zur Website des Jugendfests mit allen aktuellen Infos und allen Sponsoren:



WACHSTUMSTAG

Passend zum Jahresmotto «zäme wachse und zämewachse» genoss die ganze Schule einen Tag im Natur- und Tierpark Goldau.



DIE NEUEN LEHRPERSONEN STELLEN SICH VOR...

Andrea Sollberger, Fachlehrperson 3./4. Primar



Was ich einmal werden möchte...

Diese klassische Freundschaftsbuchfrage beantwortete ich seit der 1. Klasse immer gleich: Lehrerin ;-)

Seit 19 Jahren übe ich meinen Traumberuf nun aus und obwohl im Schulalltag nicht immer alles ganz so traumhaft verläuft wie erhofft, bin ich immer noch sehr gerne Lehrerin.

Vor der Geburt meiner Kinder war ich 10 Jahre Klassenlehrerin an der 3.-5. Klasse in Gränichen. Anschliessend arbeitete ich dort Teilzeit an der 1.-3. Klasse.

Nun ist es Zeit für etwas Neues. Umso grösser ist meine Freude, dass ich ab August 2022 als Fachlehrerin an der 3./4. Klasse an der ländlichen und kleinen Schule Schlossrued arbeiten darf.

Ich bin verheiratet, wohne in Muhen und habe 2 Kinder, welche 5 und 9 Jahre alt sind. In meiner Freizeit unternehme ich gerne etwas mit meiner Familie, lese (wenn ich dazu komme) und kümmere mich um unsere Zwergkaninchen.

Cristina Magalhaes, Fachlehrperson Französisch 5./6. Primar



Mit Freude darf ich Ihnen mitteilen, dass ich im zweiten Semester des Schuljahres 2022/23, die 5. und 6. Klasse im Fach Französisch unterrichten werde. Mein Ziel ist es die Schüler/-innen für die französische Sprache und Kultur zu begeistern.

Damit Sie etwas mehr über mich erfahren können, stelle ich mich gerne kurz vor. Ich bin Cristina Magalhaes, bin 23 Jahre alt und wohne in Menziken. Zurzeit studiere ich an der Pädagogischen Hochschule Luzern und befinde mich im 2. Studienjahr. Nächstes Semester werde ich die Möglichkeit erhalten, das Studium in Fribourg fortzusetzen. Es freut mich sehr, die Kultur der Romandie besser kennenzulernen, mein Französisch auf ein neues Level zu bringen und diese Erfahrungen in den Unterricht einfließen zu lassen.

Nebst dem Studium verbringe ich meine Zeit gerne mit meiner Familie und Freunden. Ich bin gerne in der Natur und gehe deshalb auch gerne spazieren und wandern. Meine Freizeit verbringe ich auch gerne mit Musik, denn ich höre gerne Musik, tanze und singe gerne. Auch spiele ich gerne Klavier und Gitarre.

Ich freue mich sehr, das Team und die Schüler/-innen im Schulhaus Schlossrued besser kennenzulernen.

Hereinspaziert – Schule Schlossrued digital!

Seit geraumer Zeit arbeiten wir an der Schule mit den neu angeschafften iPads, MacBooks, Fernsehern, Bee-Bots und noch vielem mehr. Wir sind mitten in der Umsetzung des neuen Lehrplanmoduls «Medien und Informatik».

Die Kinder haben bereits viel in diesem Bereich gelernt und zeigen es der Bevölkerung.

Freitag, 10. Juni 2022, 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher!

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN DER SCHULE SCHLOSSRUED

06.06.2022	Pfingstmontag
10.06.2022	IT-Morgen für die Bevölkerung (08.00 – 11.00 Uhr)
16.06.2022	Besuchsnachmittag für die neuen Kindergartenkinder
20.06.2022	Besuchsmorgen Unterstufe / Mittelstufe / Oberstufe
20.-24.06.2022	Projektwoche
24. / 25.06.2022	Jugendfest
30.06.2022	Schulschlussfeier
01.07.2022	Letzter Schultag vor den Sommerferien
08.08.2022	Erster Schultag nach den Sommerferien

Terminänderungen sind vorbehalten. Exkursionen und Schulreisen werden kurzfristig festgelegt und erscheinen daher nicht auf dieser Liste.

* Instrumentalunterricht findet ohne anderslautende Abmachung mit der Instrumentallehrperson nach Stundenplan statt.

Schule Schlossrued
Hauptstrasse 87
5044 Schlossrued
Tel. 062 721 67 48
Homepage: www.schule-schlossrued.ch



TERMINE UND VERANSTALTUNGEN DER GEMEINDE SCHLOSSRUED

03.06.2022	Feierabendwanderung -18.30 Uhr, Treffpunkt Turnhallenplatz
10.06.2022	Ortsbürgergemeindeversammlung -19.30 Uhr, Feuerstelle Obere Burg
17.06.2022	Einwohnergemeindeversammlung -20.00 Uhr, Rasenplatz Schulhaus oder Aula Schlossrued
24./25.06.2022	Ruedertaler Jugendfest -Schmiedrued
01.07.2022	Feierabendwanderung -18.30 Uhr, Treffpunkt Turnhallenplatz
01.08.2022	Bundesfeier von Schmiedrued und Schlossrued -11.30 Uhr, Innenhof Schloss Rued, Schlossrued
05.08.2022	Feierabendwanderung -18.30 Uhr, Treffpunkt Turnhallenplatz
13.08.2022	Einweihung Rastplatz im Stauber -Einladung folgt
02.09.2022	Feierabendwanderung -18.30 Uhr, Treffpunkt Turnhallenplatz
04.09.2022	Genuss zu Fuss
25.09.2022	Abstimmungen -Urneneröffnungszeit 08.30 Uhr – 09.30 Uhr
07.10.2022	Feierabendwanderung -18.30 Uhr, Treffpunkt Turnhallenplatz
15.10.2022	Apfeltag und Marktbetrieb
28.10.2022	Raclette-Abend mit musikalischer Unterhaltung
18.11.2022	Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlung

Die Redaktion

Gemeindekanzlei Schlossrued
Hauptstrasse 87
5044 Schlossrued
Tel. 062 721 13 63
Homepage: www.schlossrued.ch
E-Mail: info@schlossrued.ch



Die Gemeindenachrichten erscheinen jeweils wie folgt:
Ende Februar / Ende Mai / Ende August / Ende November